

50 Jahre Golf: „Ich habe die ersten Fahrversuche im Golf gemacht“

Dennis Weilmann kündigt die geplanten **Aktionen der Stadt Wolfsburg** rund um das Jubiläum an

VON CHANTAL GILBRICH

Wolfsburg. Lang ist es her: Im März 1974 rollte der erste VW Golf vom Band – also vor genau 50 Jahren. Es war eine prägende Zeit für die Volkswagenstadt. „Wolfsburg und der Golf sind untrennbar miteinander verbunden“, erklärt Wolfsburgs Oberbürgermeister Dennis Weilmann. Nicht nur das Stadtlogo soll zur Feier des Golfs geändert werden, auch die riesige Golf-Skulptur am Rabenberg bekommt eine goldene Schleife verpasst.

Die Skulptur sei ein Geschenk des Volkswagen-Konzerns für Wolfsburg anlässlich des 75. Stadtgeburtstags im Jahr 2013 gewesen. „Seit vielen Jahren ist die Skulptur Symbol dieser besonderen Beziehung“, hält der Oberbürgermeister fest.

Seit Sonntag, 3. März, zeigt sich der silberne Golf – dank einer goldenen Schleife – im neuen Gewand. Der fast 30 Meter lang ummantelte Schaumstoff sei eine Sonderanfertigung aus Portugal. „Bisher scheint sie gut bei den Menschen anzukommen“, berichtet Weilmann. Viele Wolfsburgern und Wolfsburgern seien bereits an der Skulptur stehen geblieben, um Selfies zu machen.

„Der Golf gehört zu den wichtigsten Fahrzeugen für Volkswagen und ist ganz sicher das Wichtigste für die Stadt Wolfsburg“, so Thomas Schäfer, CEO der Marke Volkswagen. Innerhalb der ver-



Thomas Schäfer (l.), CEO der Marke Volkswagen, und Oberbürgermeister Dennis Weilmann betonen die besondere Beziehung zwischen dem Golf und der Volkswagenstadt. FOTO: BRITTA SCHULZE

gangenen Jahre habe sich der Golf immer wieder neu erfunden, was beispielsweise die Bedienung betreffe. Mittlerweile habe Volkswagen weltweit insgesamt 37 Millionen Golf produziert. Das Hauptwerk für das Kultauto sei nach wie vor in Wolfsburg angesiedelt.

Das Jubiläum wolle man nun auf besondere Weise in der Volkswagenstadt feiern. „Wir tauschen das Logo der Stadt für die nächsten Monate aus“, kündigt Dennis Weilmann an. An-

stelle des Wolfs soll nun ein Golf 1 über dem Schriftzug „Wolfsburg“ zu sehen sein – zumindest bis zum großen GTI-Treffen. Dieses sei für Ende Juli angesetzt. „Für die Stadt ist das eine Riesenchance, um erstmals die gesamte Community im Allerpark begrüßen zu können“, sagt Weilmann.

Er hoffe darauf, dieses Event dauerhaft in der Volkswagenstadt integrieren zu können. Zudem plane das Stadtmuseum im M2K ab Ende Mai verschiedene

Aktionen rund um die Geschichte des Golfs. Dazu gehöre unter anderem eine historische Ausstellung sowie ein kulturhistorischer Vortrag zum VW Golf. Volkswagen selbst werde keine besonderen Veranstaltungen zum Golf-Geburtstag anbieten können. „Durch das große Werksfest 2023 können wir uns das dieses Jahr nicht leisten“, begründet Schäfer den Schritt.

Sowohl der Oberbürgermeister als auch der VW-CEO-Chef verbinden eine ganz persönliche

Beziehung zu dem Kultauto. „Ich habe die ersten Fahrversuche im Golf gemacht“, erzählt Weilmann über sein damaliges Fahrschulauto. Noch heute fahre er das Kultauto, welches immer im Mittelpunkt der Familie Weilmann gestanden habe. Für Thomas Schäfer sei der Golf 3 das zweite eigene Auto gewesen, das er im Alter von 21 Jahren bekommen habe. „Ein Revival erlebte ich in Südafrika, wo die Straßen voller Golf 1-Modelle waren“, erinnert er sich.

Umfrage: Wie verbringen Sie Ostern?

Machen Sie mit und sichern Sie sich die Chance auf einen 50-Euro-Gutschein von Media-Markt



Ostern steht bevor: Was machen Sie an den Feiertagen?

FOTO: BRITTA SCHULZE

Wolfsburg. Ostereier suchen mit den Kindern im Garten, ein entspanntes Wochenende mit dem Partner zu Hause oder eine Woche zum Ski-Urlaub in die Berge: Ende März erwartet uns an Ostern das längste Wochenende des Jahres. Für viele Menschen stellt sich dann wieder die Frage: Was machen wir an Ostern? Wer Kinder hat, nutzt die Ferien vielleicht sogar für einen längeren Urlaub.

Um über Ostern bei warmen Temperaturen im Meer baden zu können, muss man allerdings in die Ferne reisen: Sommer-Feeling bei 30 Grad bietet Ende März besonders die Äquator-Region. Bei Sportfreunden steht an Ostern auch ein Ski-Urlaub in den Bergen

hoch im Kurs. Wer zu Hause bleibt, feiert das Osterfest vielleicht traditionell mit einem schönen Essen mit der Familie, bei der Ostereier-Suche im Garten oder mit dem Besuch in einer Kirche.

Oder gehören Sie vielleicht zu den Menschen, die mit Ostern gar nichts am Hut haben, und die die freie Zeit lieber mit Freunden verbringen, einem Hobby nachgehen oder einfach nur relaxen wollen? Möglicherweise haben Sie auch einen Beruf, der es verlangt, an Ostern zu arbeiten? Wir würden gerne von Ihnen wissen, wie Sie die Ostertage verbringen. Machen Sie mit bei unserer Online-Umfrage und sichern Sie sich die Chance auf einen 50-Euro-Gut-

schein von Media-Markt. Scannen Sie dazu den QR-Code.

In der vergangenen Woche wollten wir von Ihnen wissen, ob Sie für ein Handy-Verbot an Grundschulen sind.

- 90 % finden: Das ist eine gute Idee. Kinder sollten in der Schule nicht am Handy hängen.
- 10 % sagen: Das ist keine gute Idee. Die Kinder müssen den richtigen Umgang lernen.



Direkt zur Umfrage: Scannen Sie einfach den QR-Code mit dem Handy.